

Laienschützen stürmen Schützenhaus

Beim diesjährigen Laienschießen am vom 23.10. bis 25.10.2013 herrschte dank der modernen Luftgewehranlage und der angepassten Zeiten für Training, Wettkampf und Siegerehrung eine sehr rege Teilnahme und man konnte den Schützen den Spaß bei der Sache ansehen. Insgesamt beteiligten sich 18 Mannschaften und 78 Einzelschützen an diesem sportlichen Wettkampf.

In der Luftgewehrdisziplin wurden die Ersten drei in der Männer-, Damen- und Jugendklasse im Einzelwettbewerb gekrönt, wobei das gute Ergebnis von Harald Oefeles mit 150 Ringen hervorzuheben ist. Zusätzlich fanden in den einzelnen Klassen Mannschaftswettbewerbe statt. Ebenfalls konnte die Schützinnen und Schützen eine Ehrenscheibe durch den Schuß mit dem KK-Gewehr gewinnen.

Die Gewinner der einzelnen Klassen waren:

Jugendklasse Plätze 1 bis 3:

<i>Mannschaftswettbewerb:</i>	1. TTFC Jugend (Reiser, D., Mauch, M., Mauch, F.) – 248 Ringe
<i>Einzelwettbewerb:</i>	1. David Reiser – 111 Ringe 2. Micha Häring – 85 Ringe 3. Marcel Mauch – 75 Ringe

Damenklasse Plätze 1 bis 3:

<i>Mannschaftswettbewerb:</i>	1. Bayernstüble D. (Schäfer, P., Beil, B., Penczerzinski, E.) – 357 Ringe 2. Häring (Häring, S., Wenzler, A., Häring, A.) – 264 Ringe
<i>Einzelwettbewerb:</i>	1. Elvira Gimbel – 136 Ringe 2. Sabine Häring – 132 Ringe 3. Petra Schäfer – 128 Ringe

Männerklasse Plätze 1 bis 3:

<i>Mannschaftswettbewerb:</i>	1. Gleitschirmverein (Oefeles, H., Bühler, T., Recker, A.) – 378 Ringe 2. TTFC 1 (Zepf, H., Richter, M., Ragg, M.) – 376 Ringe 3. Musikverein (Wild, H., Mattes, M., Mattes, M.) – 373 Ringe
<i>Einzelwettbewerb:</i>	1. Harald Oefeles – 150 Ringe 2. Heiner Wild – 141 Ringe 3. Markus Mattes – 132 Ringe

Ehrenscheibe Plätze 1 bis 3:

1. Manfred Beil
2. Roland Teuber
3. Petra Schäfer



BILDTITEL: Die Sieger der Einzel- und Mannschaftswettbewerbe des Dürbheimer Laienschießens

Der Schützenverein Dürbheim bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich nächstes Jahr wieder so viele und so engagierte Schützen beim Laienschießen begrüßen zu dürfen.